

man dann gern als Rösseler oder Rossnarr bezeichnete. Seitlich am *Kummatschitt* war eine runde Ledertasche befestigt, in welche die *Geisla* (Peitsche) gesteckt werden konnte.

Am *Kummatschitt*, das nach rückwärts über dem *Kummatlieb* vorstand, waren auf jeder Seite zwei starke rechteckige Eisenösen befestigt, welche zur Anbringung der Zugblätter — ca. 12 cm breite sich nach rückwärts verjüngende Lederriemen — dienten. Etwa auf der Höhe der Hinterläufe des Pferdes waren an den Lederriemen starke Hanfseile und an den letzteren wieder Ketten mit einem Querriegel befestigt, der durch den Ring am *Wagawögle* gesteckt wurde. Wo der *Kummatlieb* in die *Kummatspitze* überging, war der übrige Teil des Lederteiles des Pferdegeschirres befestigt. Über den Pferderücken, die Kruppe und die Schweifgrube wurde der Schwanzriemen aufgelegt, dessen elliptische zum Öffnen gerichtete Schleife unter dem Schwanz durchgezogen wurde. Hinter dem Widerrist ging beidseitig ein starker Lederriemen nach abwärts, der mit den Zugblättern verbunden war und der unten hinter den Vorderläufen als *Buchguart* (Bauchriemen) dem Pferdegeschirr einen zusätzlichen Halt gab. Hinter dem Pferdebauch und vor der elliptischen Schwanzschleife war nochmals beidseitig ein leichter Riemen befestigt, der die Zugstricke nicht auf den Boden fallen liess.

#### Das Bündnergeschirr

Selten sah man in Mauren die Verwendung des sogenannten Bündnergeschirrs. Das *Bündnergeschirr* war leicht kenntlich, da die *Kummat-schitter* oben nach aussen gebogen den *Kummatlieb* etwa 20 cm überragten. Die beiden Spitzen waren mit einem Lederriemen verbunden. Das *Bündnergeschirr* liess sich nicht öffnen, sondern es musste dem Pferd von unten über den Kopf gestülpt und dann um 180 Grad gedreht auf Schulter und Widerrist aufgelegt werden. Schwanzriemen war keiner vorhanden, sondern ein breiter Lederriemen, der über beide Oberschenkel der Hinterläufe lief und so dem Geschirr den nötigen Halt gegen Rutschen nach vorn gab.

#### Das Kutschengeschirr

Das *Kutschgeschirr* bestand aus einem Lederkummet in elliptischer Form und musste zum Anlegen wie das Bündnergeschirr dem Pferd über den Kopf gestülpt und dann gedreht werden. Oben am *Kummat* war ein Lederriemen befestigt, an welchem ein starker Lederriemen